



Zahnarzt-Ratgeber der SSO-Solothurn

## *Unnötige Versicherung*

Das zahnmedizinische Versorgungsmodell in der Schweiz basiert auf der Erkenntnis, dass sich dank regelmässiger, gründlicher Zahn- und Mundpflege die meisten Zahnerkrankungen vermeiden lassen. Sozialversicherungen bezahlen Zahnbehandlungen, wenn es sich um schwere, nicht vermeidbare Erkrankungen des Kauapparats handelt, etwa als Folge einer Allgemeinerkrankung, eines Geburtsgebrechens oder eines Unfalls.

Die Prophylaxe bildet die Basis des Versorgungsmodells. Damit Patientinnen und Patienten vermeidbare Schäden an Zähnen und am Zahnhalteapparat vorbeugen können, leisten Zahnärzte seit Jahrzehnten schweizweite Präventionsarbeit. Diese Massnahmen haben dazu beigetragen, dass an unseren Schulen Karies bei Kindern in den letzten 50 Jahren um 90 Prozent zurückgegangen ist. In keinem anderen Land, gemäss einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO, reinigen 13-jährige Kinder ihre Zähne so häufig wie in der Schweiz. Wir schneiden hier besser ab als Länder, die eine obligatorische Zahnversicherung kennen bzw. zahnärztliche Leistungen über eine gesetzliche Krankenversicherung finanzieren. Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO engagiert sich, damit nicht zerstört wird, was gut funktioniert.

Mehr unter:  
[www.sso-solothurn.ch](http://www.sso-solothurn.ch)

**SSO**

Sektion Solothurn